



Urlaub vom Feinsten in urzeitlicher Landschaft

## **Gastland Seychellen: Paradiesisches Traumziel im Indischen Ozean**

**Wenn man nach den Traumurlaubszielen dieser Erde fragt, fällt immer wieder der Name einer kleinen, unscheinbaren Inselrepublik im Indischen Ozean: der Seychellen. Die 115 winzigen Eilande sind auf Weltkarten oft kaum auszumachen, doch je näher man den Punkten kommt, die mehr als tausend Kilometer vom nächsten Festland entfernt sind, desto mehr offenbart sich die Einzigartigkeit einer faszinierenden Welt, in der Mensch und Natur, Umweltschutz und Fortschritt, Urzeit und Moderne in seltenem Einklang leben.**

Bis vor etwa vierzig Jahren waren die Inseln aufgrund ihrer Lage ein echter Geheimtipp, doch seit dem Bau des internationalen Flughafens auf der rund 25 Kilometer langen Hauptinsel Mahé sind die Seychellen für jedermann leicht und problemlos erreichbar. Einreisen kann man als Besucher einfach mit dem Reisepass — Visa-Anträge muss niemand stellen. Dank täglicher Flugverbindungen aus vielen Städten Europas liegen heutzutage weniger als zehn Flugstunden zwischen Alltag und Traumurlaub, und durch den geringen Zeitunterschied fällt auch der „inneren Uhr“ die Umstellung leicht.

Beim Anflug fallen bereits die hohen Berge ins Auge — Granitfelsen, die sich bei der Kontinentalverschiebung vor Millionen Jahren über den Meeresspiegel erhoben. Aus diesem Gestein bestehen auch die gewaltigen, von Wetter und Wasser geschliffenen Felsbrocken, die man aus zahlreichen Werbespots und Modefotos kennt und die es in dieser Form nur hier gibt. Damit aber auch landschaftlich nie Langeweile aufkommt, sind im Kontrast zu den knapp vierzig üppig begrünten größeren Granitinseln die anderen zwei Drittel des Archipels flache Koralleninseln. Allen gemeinsam sind die puderweißen feinsandigen Strände, die den türkisfarbenen Ozean vom malerischen Inselinnern trennen, das voller Wunder und Geheimnisse steckt.

Einzigartig wie die Entstehungsgeschichte der Inselgruppe sind nämlich auch Flora und Fauna. Bis vor wenigen hundert Jahren gab es hier keinen einzigen Menschen und nur eine Säugetierart: Fledermäuse. Die urzeitlichen Inseln wurden hauptsächlich von Zeitgenossen der Dinosaurier bewohnt, den Schildkröten. Die harmlosen und gemächlichen Riesen sind auch heute noch weitverbreitet und auf fast jeder Insel zu Hause. Land, Luft und Wasser sind darüber hinaus von vielen einzigartigen Tieren und Pflanzen bevölkert, von denen man zahlreiche Arten ausschließlich hier findet: etwa den seltenen Vasapapagei oder die scheue Schamadrossel, den exotischen Quallenbaum oder die wundersame Seychellennusspalme — zu Recht ein Wahrzeichen des Landes: mit 20 kg Gewicht der schwerste und größte Samen des Pflanzenreichs.

Es gibt allerdings auf den Seychellen auch ein paar Dinge, auf die man verzichten „muss“: gefährliche Tiere, giftige Pflanzen, Unwetterkatastrophen und Tropenkrankheiten. Die isolierte Lage hat deutliche Vorteile für das Land, und dank der Nähe zum Äquator — 4 Grad Süd — bleibt es auch von Wirbelstürmen verschont. Auch dadurch sind die Seychellen ein besonders angenehmes und familienfreundliches Reiseziel.

Wenn man von Naturreportagen und Reiseberichten absieht, geraten die Seychellen selten in die Schlagzeilen, denn seit mehr als drei Jahrzehnten lebt die buntgemischte Bevölkerung, deren Vorfahren aus Europa, Afrika oder Asien stammen, ein seltenes harmonisches Miteinander von Menschen vor. Zwar ist der überwiegende Teil der rund 85.000 Seycheller römisch-katholisch, doch andere Glaubensgemeinschaften leben in diesem demokratischen Staat friedlich in ihrer Mitte. Sozial abgesichert erfreut sich das kleine Volk eines für diese Region der Welt einzigartigen Wohlstands, der sich auch überall im Straßenbild zeigt. Und Verständigungsprobleme dürfte es kaum geben: Die Kinder werden dreisprachig unterrichtet, fast jeder spricht neben der Landessprache Seychellen-Kreolisch auch die beiden anderen Amtssprachen Englisch und Französisch.

In den Medien liest man von den Seychellen hauptsächlich dann, wenn sich prominente Besucher angemeldet haben — etwa Prinzen und Prinzessinnen aus europäischen Königshäusern oder Hollywood-Stars, die Zuflucht in der Einsamkeit einer kleinen Insel suchen. Sie finden hier nämlich das, was es an kaum einem anderen Ort der Erde noch gibt: Ruhe und Abgeschiedenheit. Die findet tatsächlich jeder auf den Seychellen, der danach sucht: an einsamen Buchten, entlegenen Stränden und sogar in weitläufigen Hotelanlagen, die so gestaltet sind, dass sich jeder Gast wie Robinson Crusoe fühlen darf, weil der Nachbar hinter einem unauffälligen Schirm grüner Blätter wohnt.

Bei all den Verlockungen und Vorzügen des Landes ist es zwar kein Wunder, dass auch die Zahl der Seychellenbesucher in den letzten Jahren rapide zugenommen hat, doch das Land setzt auch weiterhin nicht auf Masse, sondern auf die hohe Qualität eines sanften, umweltverträglichen Tourismus, um seine unbezahlbaren Schätze auch künftigen Generationen zu bewahren. Damit ist den Seychellen in geradezu vorbildlicher Weise der Spagat zwischen gelebtem Naturschutz einerseits und dem Ausbau einer soliden Infrastruktur für den Fremdenverkehr andererseits gelungen, der die wirtschaftliche Grundlage des an Rohstoffen armen Landes bildet. In der Tat ist fast die Hälfte der gesamten Landfläche geschützt — ein größerer Anteil als in jedem anderen Staat der Erde, und die Seychellen rangieren in ihrer Umweltschutzgesetzgebung neben Deutschland mit an der Weltspitze.

So ist auch nachvollziehbar, dass die Preise auf den Seychellen eher mit denen europäischer Städte als mit denen eines Entwicklungslandes zu vergleichen sind. Doch entgegen verbreiteter Vorurteile sind sowohl die Flüge als auch die Übernachtungen in vielen Hotels durchaus für Normalverdiener erschwinglich — nach oben sind dem Luxus allerdings auch kaum Grenzen gesetzt. Ob man also einen gemütlichen Familienurlaub in einer Privatpension verbringen möchte oder einen Aufenthalt in einem entlegenen Inselhotel, wo schon Brad Pitt oder Prinz William ihre Fußspuren im Sand hinterlassen haben, ist letztlich nur eine Frage der persönlichen Vorlieben — und des Geldbeutels.

Richtig sparen kann man auf den Seychellen sogar, wenn man nicht nur die Flitterwochen hier verbringt, sondern das Budget für die Hochzeitsfeier in ein Jawort unter Palmen investiert. Reiseveranstalter und Hotels helfen gerne bei der Organisation, und die Trauung auf den Seychellen wird in den meisten EU-Staaten problemlos anerkannt. Wer also von einem exotischen Urlaub mit allen Annehmlichkeiten der Moderne träumt, kann seinen Traum auf den Seychellen verwirklichen und eine unvergessliche Zeit erleben, wo die Zeit selbst stillzustehen scheint.

### **Weitere Informationen**

Seychelles Tourist Office  
Berner Strasse 50  
60437 Frankfurt  
Deutschland  
Telefon +49 69 297 207 89 / Fax +49 69 297 207 92  
(Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr)  
info@seychelles-service-center.de  
www.seychelles.travel

St.Gallen, 5. Januar 2017